

Reflexion

Lehrerfortbildung „Climate Detectives & Copernicus Browser“

Im Rahmen der Lehrerfortbildung Climate Detectives & Copernicus Browser hatte ich die Möglichkeit, mich intensiv mit satellitengestützter Erdbeobachtung und dem Einsatz des Earth Observation Browsers auseinanderzusetzen.

Das Verwenden derartiger Programme im Unterricht erachte ich als besonders sinnvoll. Nicht zuletzt, weil es wissenschaftliche Zusammenhänge veranschaulicht und dabei hilft ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wie sich das menschliche Handeln auf die Umwelt auswirkt. Besonders beeindruckend in diesem Zusammenhang war für mich, wie anschaulich globale Umweltveränderungen, wie beispielhaft Temperaturanstieg, Gletscherschmelze oder Landnutzungsänderungen über den Copernicus Browser visualisiert werden können.

Verwendung im GWB-Unterricht:

→ 5. Schulstufe: Leben und Wirtschaften im eigenen Umfeld

Schüler:innen wählen ihr Wohnviertel oder einen anderen Platz aus. Mit dem Copernicus Browser schauen sie Satellitenbilder von vor 5–10 Jahren an und vergleichen diese zu heute. Wo gibt es neue Häuser, Straßen oder Grünflächen?

→ 6. Schulstufe: Nachhaltiger Umgang mit Energie und Ressourcen

Schüler:innen untersuchen mit dem Copernicus Browser, wo sich bei ihrer Schule Dächer und gepflasterte Flächen befinden. Wo überall fließt Regenwasser ab? Wie könnte dieses gesammelt werden?

→ 7. Schulstufe: Zentren und Peripherien in Österreich

Schüler:innen wählen mit dem Copernicus Browser zwei Orte aus: ein Zentrum und eine periphere Region. Anschließend analysieren die Lernenden die Satellitenbilder: Verkehrsanbindungen, Grünflächen, Wohnstrukturen... und vergleichen diese.

→ 9. Schulstufe: Leben und Wirtschaften angesichts begrenzter Ressourcen und planetarer Grenzen

Schüler:innen betrachten mit dem Copernicus Browser Seen und Waldstücke und erforschen Veränderungen im Verlauf der letzten Jahre. Sind diese geschrumpft oder gewachsen? Welche Auswirkungen hat dies auf die Menschen?

→ 10. Schulstufe: Spannungsfelder der Energie- und Mobilitätswende

Schüler:innen dokumentieren mithilfe von Satellitenbildern die Infrastruktur (z. B. öffentl. Verkehrsmittel, Parkplätze,) wählen eine Fläche oder ein Verkehrsmittel aus und argumentieren, was passiert, wenn immer mehr Flächen versiegelt werden bzw. wie sich das Fahrzeug auf die CO₂-Emissionen auswirkt.